

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 06.12.2011

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**
6. **Matthias Rolf DIENELT**
7. **Mandy STRUCK**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.

(Ermordung von acht türkischstämmigen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU)

hier: Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen

Insgesamt wurden in den Objekten Wohnmobil, Eisenach und Frühlingsstraße 26 in Zwickau 20 Schusswaffen sichergestellt. 14 Behördengutachten gem. § 256 StPO wurden bislang erstellt. Weiterhin liegt ein vorläufiger Bericht zur waffentechnischen Untersuchung vor. Ein ballistisches Tatrekonstruktionsgutachten zur Feststellung für den Geschehensablauf bei den Schussabgaben im Wohnmobil wird aktuell noch von KT 21 bearbeitet.

Fünf Waffen konnten konkreten Straftaten zugeordnet werden

- Pistole Bruni Mod. 315 Auto – Tatwaffe zum ersten und dritten Mord
- Pistole Ceska 83, 7.65 mm Browning – Tatwaffe bei allen neun Mordfällen
- Pistole TOZ, TT3, 7.62 mm Tokarew – erste Tatwaffe zum Polizistenmord in Heilbronn
- Pistole RADOM VIS Mod. 35, 9 mm Luger – zweite Tatwaffe zum Polizistenmord in Heilbronn
- Revolver Alfa-PROJ, Modell 3831, Kal. 38 spezial – Tatwaffe zu Schwerem Raub in Zwickau

2006

Aufgrund der Hitzeeinwirkung auf die sichergestellten Waffen konnten keine auswertbaren daktyloskopischen Fingerabdruckspuren mehr gesichert werden.

An einigen Spurenlägern konnte auswertbares DNA-Material gesichert werden. Neben Mischspuren der Spurenverursacher MUNDLOS und BÖHNHARDT wurden häufig DNA-Spuren mit zu wenigen Merkmalssystemen für eine gerichtsverwertbare Identifizierung gefunden.

Zu acht Waffen wurden Verkaufswegfeststellungen im Ausland angeregt bzw. durchgeführt. Hieraus ergeben sich aktuell zu zwei Waffen Ermittlungsansätze in der Schweiz.

Die Liste zu den sichergestellten Waffen wird zentral bei ZE-Asservate fortgeführt und aktualisiert. Es wird gebeten, bei Eingang neuer Erkenntnisse und weiterer Gutachten das NP ST-BAO-33-ZE-Asservate zu beteiligen.

gez. König, KOKin

gez. Haubold, KKin

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

Ass.-Nr.	Waffe	Auffindeort/Verbleib	Spurenart	Ergebnis	Anmerkungen
1.4/1.0	Pumpgun Mosberg Maverick 88, Kal. 12/70, Nr. MV43501E	Eisenach / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 2): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	Über Hersteller an Waffenhaus Diana (Schweiz) an Michael SANER (Schweiz) am 11.04.1997; der Erwerb und der Verkauf waren bis 2000 in der Schweiz erlaubnisfrei; SANER soll im Rahmen der Rechtshilfe vernommen werden-> Entscheidung GBA steht aus	
			DNA	Im Wesentlichen Spur 1.1 (BÖHNHARDT) oder Mischung aus Spur 1.1 und Spur 1.2 (MUNDLOS)	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
1.4./2.0	Pumpgun Winchester 1300 Defender, K. 12/70, Nr. L2456506	Eisenach / KT 21	Waffe	vorläufiger Bericht zur waffentech. Untersuchung	KT21 Behördengutachten in Arbeit (Auftrags- Nr. 13)
			Verkaufsweg	Gemäß dem Waffenrückverfolgungssystem „ETRACE“ der US Waffenbehörde ATF wurde diese Waffe am 28.09.1991 nach Kanada verkauft. Nach Mitteilung der kanadischen Polizeibehörden wurde diese Schusswaffe vor Einführung des aktuellen Online-Exportkontrollsystems aus Kanada ausgeführt. Es sei deshalb nicht möglich, die Waffe weiter zurückzuverfolgen. Auf der sichergestellten Flinte Winchester 1300 Defender (Selbstmordwaffe Eisenach/TH), konnten österreichische Beschusszeichen festgestellt werden. Ermittlungen zu Herrn Bernd Olav BACHMANN aus Berlin-Steglitz, der die Waffe 1992 in Österreich gekauft haben soll,	

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

				ergaben, dass dieser 2005 verstarb.	
			DNA	Mischung aus Spur 1.1 und Spur 1.2	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
1.4./4.0	Revolver Alfa-PROJ, Modell 3831, Kal. 38 spezial, ohne Nummer	Eisenach / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 14): Übereinstimmung von Munitionsteilen mit SCHWEREM RAUB IN ZWICKAU am 05.10.06 Gutachten KT22 (Auftrags-Nr. 28): Waffennummer konnte nicht sichtbar gemacht werden	
			Verkaufsweg	entfällt, da keine Nummer sichtbar gemacht werden konnte	
			DNA	Im Wesentlichen Spur 1.1 oder Mischung aus Spur 1.1 und Spur 1.2	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
1.4./13.0	Pistole Heckler und Koch, Mod. 2000, 9mm Luger, Nr. 116-021769	Eisenach / KT 21	Waffe	entwendete Dienstwaffe M. Kiesewetter, Polizistenmord Heilbronn; Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 5) bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	entfällt, da Dienstwaffe	
			DNA	Im Wesentlichen Spur 1.1 oder Mischung aus Spur 1.1 und Spur 1.2	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
1.4./27.0	Maschinenpistole Pleter 91, 9 mm Luger, ohne Nummer	Eisenach / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (techn. Begutachtung - Auftrags-Nr. 30); im Wohnmobil gesicherte Tathülse, Spur-Nr. 1.1./249.0 konnte der MP zugeordnet werden (Auftrags-Nr.: 27). Untersuchungen mit der zentralen Tatmunitionssammlung ergaben keine	Sachstand KT21-2011/6171/35 Vorgang ist in Bearbeitung und noch nicht

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

				weiteren Spurenübereinstimmungen. Tatrekonstruktionsgutachten KT21-2011/6171/35.	abgeschlossen!
			Verkaufsweg	entfällt, da keine Nummer vorhanden	
			DNA	Mischungen / Teilmuster von Spur 1.1 und Spur 1.2	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
1.4./28.0	Revolver Melcher ME900SA, 9 mm R Knall (PTB217), ohne Nummer	Eisenach / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 7) bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	entfällt, da keine Nummer vorhanden	
			DNA	Auswertbare DNA-Spur einer unbekanntem männl. Person auf Trommel und Lauf festgestellt. Mit dem DNA-Identifizierungsmusters der Spur wurde kein Treffer mit einem anderen Datensatz in der DNA-Analyse-Datei erzielt.	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe	
1.5./1.0	Pistole Heckler und Koch Mod. P2000, 9mm Luger; Nr. 116-010514	Eisenach / KT 21	Waffe	entwendete Dienstwaffe Martin A. Polizistenmord Heilbronn	KT21 Behördengutachten in Arbeit
			Verkaufsweg	entfällt, da Dienstwaffe	
			DNA	Spur 1.2 (MUNDLOS)	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
1.7./1.0	Pistole Ceska 70, 7.65 Browning, Nr. J47460	Eisenach / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 9): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten	

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

				Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	Ermittlungen u.a. im Ausland laufen	Ergebnis ausstehend
			DNA	teilweise Spur 1.1 und Spur 1.2 nicht auszuschließen; DNA-Teilmuster einer unbekanntem weiblichen Person am Abzug -> ein Treffer in lediglich 4 Merkmalsystemen mit einer männlichen DNA-Spur aus NRW (zu Grunde liegende Tat ist eine Vergewaltigung), daher Ausschluss	nicht verwertbar
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Munition	
W01	Pistole RADOM VIS Mod. 35, 9 mm Luger, Nr. H1836	Zwickau / KT 21	Waffe	ZWEITE TATWAFFE ZUM POLIZISTENMORD IN HEILBRONN! Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 2): Die kriminaltechnischen Untersuchungen haben ergeben, dass die Tathülse mit der Sammlungsnummer 47985 in der Pistole <i>Radom</i> , Modell <i>VIS35</i> , Nummer <i>H1836</i> Kaliber 9 mm Luger als Patrone gezündet wurde. Der Tatgeschossmantel mit der Sammlungsnummer 47985 wurde wahrscheinlich aus dem Lauf der Pistole <i>Radom</i> , Modell <i>VIS35</i> , Nummer <i>H1836</i> , Kaliber 9 mm Luger verfeuert.	Behördengutachten KT 21 zu der Waffe selbst in Arbeit
			Verkaufsweg	Nach Auskunft von IP Warschau sei die Nummer der Waffe im System der Fa. RADOM, nicht mehr recherchierbar. Die Waffe trägt den beschusstempel WaA 77, was für eine Produktion während des zweiten Weltkrieges durch die Wehrmacht in Polen spricht. Recherchemöglichkeiten zur Weiterverfolgung bestehen nicht.	
			DNA	Mit der Spur – W01 (Sp-20) / F-B-RADOM VIS Mod-35, H1836, unterer Bereich Griff – wurden bei einem Abgleich in der DAD 9.324 Personen und	

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

				2.521 Spuren getroffen.	
			AFIS	nicht geeignet für Untersuchung	
W02	Pistole ERMA EGP 88 Kal. 8 mm Knall, Nr.: 09330	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 12): lediglich waffentechnische und -rechtliche Begutachtung möglich; die Waffe wurde durch Feuer- und Hitzeeinwirkung völlig zerstört	
			Verkaufsweg	keine Feststellung möglich, da erlaubnisfreie Schreckschusspistole	
			DNA	keine Untersuchung möglich	
			AFIS	nicht geeignet für Untersuchung	
W03	Pistole WALTHER, PP; 7.65 mm Browning, unterschiedl. Nummern auf Lauf u. Verschluss, Nr.: 322813 P 179450P	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 14): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	es handelt sich um eine Vorkriegsfertigung, Unterlagen liegen nicht mehr vor	
			DNA	z.T. Mischung	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Waffe und Magazin	
W04	Pistole Ceska 83, 7.65 mm Browning, mit Schalldämpfer, Nr. 034678	Zwickau / KT 21	Waffe	ERSTE TATWAFFE ZU DEN „DÖNERMORDEN“ Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 4) zu Hülsen und Geschossen: Hülsen und Geschosse konnten zu Selbstladepestole Cesak 83, Nr. 034678, Kal. 7,65 Browning, zugeordnet werden. Behördengutachten KT 21 (Auftragsnr. 5) zur waffenrechtlichen Beurteilung und waffentechnischen Begutachtung der Waffe und des Schalldämpfers; Gutachten KT 22 (Auftrags-Nr. 28) zur Sichtbarmachung der Waffenummer ->034678	
			Verkaufsweg	Über Hersteller an Firma Jan LUXIK (Tschechien),	

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

				an Firma Schläfli&Zbinden (Schweiz) an Anton GERMANN (Schweiz) weiterverkauft und postalisch an ihn versandt; GERMANN bestreitet den Erhalt; bisher aus kriminaltaktischen Gründen noch nicht nachvernommen	
			DNA	Griff – Teilmuster männliche Person Magazinseiten – Mischung, keine Zuordnung möglich (evtl. weitere Ermittlungsansätze? – siehe Anlage 1)	Ergebnis zum Teilmuster steht noch aus – bei KT31/ZD22 angefragt
			AFIS	nicht geeignet für Untersuchung	
W05	Pistole ERMA Model EP552S Kal. 22 l.r., Nr. 012827	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 16): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet -> vorläufiges Untersuchungsergebnis, weitere kriminaltechn. Munitionsuntersuchungen erforderlich	KT 21 berichtet unaufgefordert nach
			Verkaufsweg	aufgrund Firmenauflösung und nicht vollständigen Unterlagen beim EMA nicht möglich	
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse	
			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Magazin, Waffe: nicht geeignet für Dakty-Untersuchung	
W06	Revolver Kora, 6mm ME Flobert Court, abgeändert auf 22 l.r., Nr. 645710	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 18): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	nicht möglich, da es sich früher um eine erlaubnisfreie Schreckschusswaffe gehandelt hat	?
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse	
			AFIS	nicht geeignet für Untersuchung	
W07	Ceska 82, 9mm Makarow, Nr. 082839	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 20): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

			Verkaufsweg	Ermittlungen u.a. im Ausland laufen	
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse	
			AFIS	nicht geeignet für Untersuchung	
W08	Pistole TOZ, TT3, 7.62 mm Tokarew, Nr. XS5070	Zwickau / KT 21	Waffe	<p>ERSTE TATWAFFE ZUM POLIZISTENMORD IN HEILBRONN!</p> <p>Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 6): Die Tathülse mit der Sammlungsnummer 47986 wurde als Patrone in der Pistole TOZ, Modell TT 33, Nummer X65070, Kaliber 7.62 mm Tokarew gezündet. Das Tatgeschoss, bzw. das Geschossmantelfragment mit der Sammlungsnummer 47986 wurde vermutlich aus dem Lauf der Pistole TOZ, Modell TT 33, Nummer X65070, Kaliber 7.62 mm Tokarew verfeuert.</p> <p>Der weitere Spurenvergleich mit den anderen entsprechenden vergleichsgerechten Teilen der zentralen Tatmunitionssammlung ergab keine Hinweise darauf, dass die o.a. Waffe zu sonstigen registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftaten verwendet worden wäre.</p> <p>Behördengutachten KT 21(Auftrags-Nr.: 58) zu 8 Magazinen, -teilen; Ergebnis: zwei der Magazine könnten zu W11 und W07 gehören</p>	Behördengutachten durch KT 21 zur Waffe selbst in Arbeit
			Verkaufsweg	Ermittlungen u.a. im Ausland laufen	
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse; ca. 200 Treffer DAD	
			AFIS	nicht geeignet für Untersuchung	
W09	Revolver Reck; Chief Special Combat, 9mm R Knall, R7469470	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 22): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	nicht möglich	
			DNA	unbekannte Person am Abzug – es handelt sich um einen berechtigten Spurenleger (vom LKA Sachsen)	

Gesamtüberblick über sichergestellte Waffen, Stand: 23.12.2011

			AFIS	keine daktyloskopische Spuren an Magazin, Waffe: nicht geeignet für Dakty-Untersuchung	
W10	Rhöner 69a, Einzelladegewehr, 9 mm Flobert gekürzter Schaft, Nr. 10922	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 24): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet	
			Verkaufsweg	Unter der Seriennummer ist nach Auskunft der Herstellerfirma keine Waffe verzeichnet	
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse	
			AFIS	nicht geeignet für Dakty-Untersuchung	
W11	MP Ceska 26, 7.62 mm Tokarew, Nr. K31698	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 26): bisher bei keiner registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftat verwendet.	
			Verkaufsweg	Ermittlungen u.a. im Ausland laufen	
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse	
			AFIS	keine daktyloskopischen Spuren	
2.12.483.13	Pistole Bruni, Mod. 315 Auto, abgeändert in 6.35 mm Browning	Zwickau / KT 21	Waffe	Behördengutachten KT 21 (Auftrags-Nr. 34): TATWAFFE ZU MORDEN 1 UND 3 (09.09.2000, Nürnberg und 27.06.2001 Hamburg) – darüber Hinaus gibt es keine Hinweis darauf, dass die Waffe bei sonstigen registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftaten verwendet worden wäre	
			Verkaufsweg	nicht möglich	
			DNA	keine verwertbaren Ergebnisse	
			AFIS	keine daktyloskopischen Spuren	

gez. König, KOKin

gez. Haubold, KKin